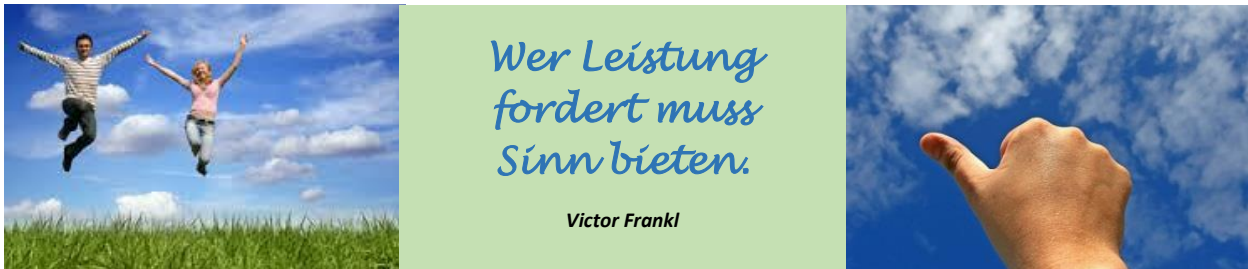


Hochschullehrgang

102.WF Werteorientiertes Führen

Schulentwicklung, die Gesundheit fördert

in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse,
der Pädagogischen Abteilung Bozen und der PH Tirol



In diesem Lehrgang geht darum, dass Führungskräfte teams lernen, gesundheitsförderliche Voraussetzungen für Herausforderungen zu schaffen, die den täglichen Schulalltag bestimmen.

- ✚ Wie gelingt es, trotz Druck Veränderungsprozesse an der Schule so zu gestalten, dass die Lernergebnisse stimmen und die Menschlichkeit gleichwertig zum Zug kommt?
- ✚ Wie können Schulteams so gestärkt werden, dass sie im Spannungsfeld von Steuerung und Eigenverantwortung engagiert arbeiten?

Die Existenzanalyse gibt mit ihrer Theorie der Grundmotivationen einen hilfreichen Zugang zu der Frage, wie Motivation, Engagement und Leistung sowohl auf Mitarbeiter- als auch auf Führungsebene entstehen. Die Basis für jedes Führungshandeln ist wertschätzende Akzeptanz.

Zielgruppe dieses Lehrgangs sind Schulteams: Führungskräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter, Steuergruppenmitglieder aus Nord- und Südtirol, die an einer Weiterentwicklung der eigenen Führungskompetenz und an persönlichem Wachstum interessiert sind.

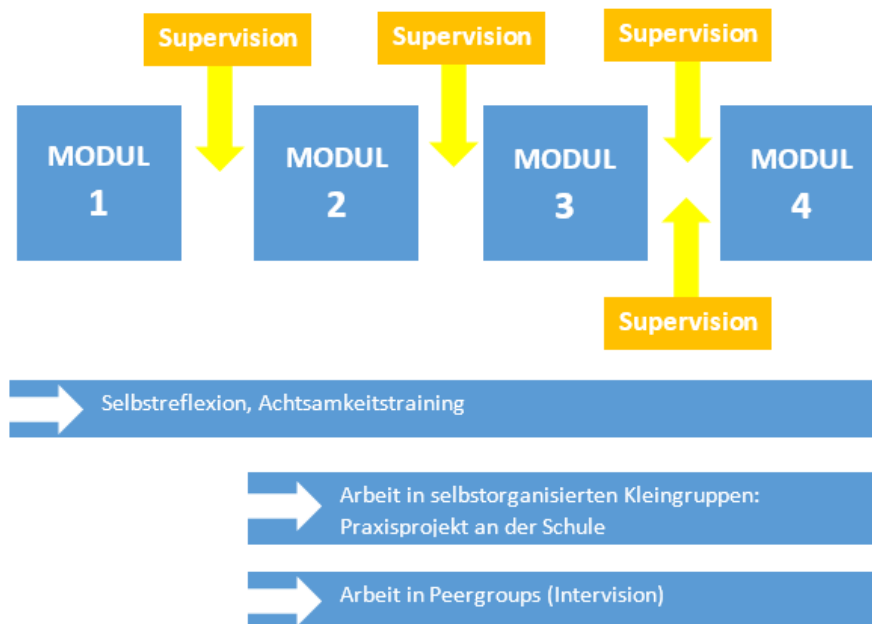
Nach diesem Lehrgang

- ✚ bewältigen Sie herausfordernde Führungssituationen authentischer und souveräner.
- ✚ orientieren Sie sich am Wohl Ihrer Lehrer/innen und Schüler/innen als auch an sich selbst.
- ✚ erkennen Sie Möglichkeiten für Entwicklungsprozesse.
- ✚ nutzen Sie gesundheitsrelevante Werkzeuge für die tägliche Führungsarbeit.

Inhalte

- ✚ Grundlagen und praktische Anwendung
- ✚ Grundbedingungen für Motivation und Engagement
- ✚ Elemente neuer Führung
- ✚ Herausfordernde Führungssituationen bei Entwicklungsvorhaben:
- ✚ Umgang mit Mangelgefühlen, Kränkungen, Ängsten und Widerständen
- ✚ Gesundheitsrelevante Werkzeuge für Schulteams, wie Teamarbeit,
- ✚ Dialogkultur u.v.a.m.

Aufbau des Lehrgangs



Modul 1

Aspekte der Gesundheitsförderung aus Sicht der Existenzanalyse und Logotherapie

Im Zentrum dieses Moduls steht die Frage nach den Bedingungen für ein existenziell erfülltes und gesundheitsförderliches Leben. Dabei stehen die Person und das Menschenbild der Existenzanalyse im Mittelpunkt.

Modul 2

Gelingendes Selbstmanagement als Gesundheitsförderung

In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden mit den Botschaften des eigenen Körpers auseinander und bauen eine Sensibilität in Bezug zur eigenen Gesundheit auf.

Modul 3

Authentisches Führen

In diesem Modul liegt der Fokus auf dem Umgang mit Veränderungen und dem Gestalten von Entwicklungen. Es geht darum, sich über die eigenen Werte und Haltungen im Klaren werden und das eigene Führungsverhalten zu reflektieren.

Modul 4

Gesundheitsfördernde Schulkultur entfalten

Die Teilnehmenden erarbeiten ein eigenes Schulentwicklungsprojekt, in welchem die existenzanalytischen und gesundheitsförderlichen Aspekte umgesetzt sind.

Organisation des Hochschullehrgangs

Umfang – Dauer – Aufwand

13. Juli 2018 bis Februar 2020

12 ECTS, 4 Module mit Präsenz- und Selbstlernphasen sowie Praxisprojekt

- Präsenzzeiten: Vier 2,5 tägige Seminare plus 1 Tag (Abschlusspräsentation)
- Gruppensupervision im Umfang von 4 UE pro Semester (insgesamt 16 UE)
- Arbeit in selbstorganisierten Kleingruppen: Reflexion an den Schulen (32 UE) und Peergroups (16UE)
- Selbststudium
- Aufwand Praxisprojekt: ca. 75 Stunden

Zulassungsvoraussetzungen

- Aufrechtes Dienstverhältnis
- Führungsteam einer Schule

Voraussetzungen für den Abschluss des Lehrgangs

- Anwesenheit bei den Präsenzveranstaltungen (alternativ Kompensationsarbeiten)
- Erledigung der Arbeitsaufgaben
- Planung, Umsetzung, Dokumentation und Präsentation eines selbstgewählten Projektes

Kursorte

Bildungshäuser in Nord- und Südtirol

Termine

Modul 1	Fr, 13. Juli 2018, 14.00 Uhr bis So, 15. Juli 2018, 13.30 Uhr
Ort	Innsbruck
Referent	PD Dr. med. Dr. phil. Alfried Längle
Modul 2	Do, 15. November 2018, 14.00 Uhr bis Sa, 15. November 2018, 13.30 Uhr
Ort	Innsbruck
Referent	Dr. Michael Musalek u.a.
Modul 3	Do, 11. April 2019, 14.00 Uhr bis Sa, 13. April 2019, 13.30 Uhr
Ort	Südtirol
Referent	Mag. Jürgen Baumann, Organisationsentwickler
Modul 4	Do, 10. Oktober, 14.00 Uhr bis Sa, 12. Oktober 2019, 13.30 Uhr
Ort	Südtirol
Referent/innen	Dr. Eva Maria Waibel, Helmut Wegner
Gruppensupervisionen	Terminvereinbarungen bei Lehrgangsstart (Kleingruppen)
Orte	Nord- und Südtirol
Leitung	Mag. Manuela Steger

Team der Referentinnen und Referenten



PD Dr. med. Dr. phil. Alfried Längle
Begründer der Existenzanalyse

Präsident der Internationalen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse,
GLE-International (<http://www.existenzanalyse.at>)



Prof. Dr. Michael Musalek

Psychiater, Psychotherapeut; Schwerpunkt: psychische Erkrankungen (Burnout,
Suchterkrankungen, psychosomatische Erkrankungen)
Leitung Anton Proksch Institut, Wien



Mag. Jürgen Baumann

Existenzanalytiker, Psychotherapeut; Schwerpunkt Organisationsberatung und
Organisationsentwicklung



Prof. Mag. Dr. Eva Maria Waibel

Volks- und Hauptschullehrerin, Psychotherapeutin in Existenzanalyse und
Logotherapie, Dozentin für Erziehungs- und Bildungswissenschaften



Helmut Wegner

Leiter des Elisabethstifts, Berlin
<http://www.elisabethstift-berlin.de/pages/kontakt.php>



Mag. Manuela Steger

Psychotherapeutin, Lehrsupervisorin, Mitglied im GLE-Ausbildungsteam

Anmeldung zum Hochschullehrgang bis 15. April 2018 - Nähere Infos und Anmeldung

Nordtirol: Marlies Kranebitter, PH Tirol, Institut für Schulentwicklung und Innovation,
marlies.kranebitter@ph-tirol.ac.at

Südtirol: Alexander Plattner, Deutsche Bildungsdirektion, Pädagogische Abteilung,
Alexander.Plattner@provinz.bz.it